

VKA-Tarifrunde 2008

Jetzt fordern wir ein Angebot

MB-Warnstreik-Aufruf zur nächsten Verhandlungsrunde / Zentralkundgebung in Wiesbaden

■ Ende der Geduld

Arztgehälter sind eine Investition in die Zukunft

Seite 3

■ VKA-Tarifrunde 2008

Mobilisierung der Ärzteschaft läuft auf Hochtouren

Seite 4

■ Aufruf zum Warnstreik

MB veranstaltet Zentralkundgebung in Wiesbaden

Seite 5

■ Kap der guten Hoffnung

Medizinstudent berichtet vom Praktikum in Südafrika

Seite 6

■ Zeiterfassung

Wie die Arbeitszeit im Krankenhaus wirklich erfasst wird

Seite 7

■ Hammerexamen

Gibt es einen Weg zur bundeseinheitlichen mündlich-praktischen Prüfung?

Seite 8

■ Landesverbände

In dieser Ausgabe auf den Seiten 9 und 10

Berlin/Brandenburg

(regional) Seite 10

Thüringen

(regional) Seite 10

Nordrhein-Westfalen/
Rheinland-Pfalz

(regional) Seiten 6, 9 und 10

■ Kurse/Seminare

Diesmal mit Angeboten zu Weiterbildungsstudiengängen und zertifizierten Kursen

Seiten 6 und 11

■ Stellenmarkt

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 12 bis 17

Offenbach/Berlin (ass). „Ziel des Warnstreiks ist es, der VKA durch die Ärztinnen und Ärzte selbst die Dringlichkeit eines akzeptablen Angebots klarzumachen“. – Große Tarifkommission und MB-Bundesvorstand haben nach eingehenden Beratungen damit das weitere Vorgehen in der Tarifaueinandersetzung mit der VKA festgelegt. Für Donnerstag, den 13. März, dem Auftakt der vierten Verhandlungsrunde der VKA, wird die Zeit von 5 bis 17 Uhr zum Warnstreik aufgerufen. Gleichzeitig werden alle MB-Mitglieder in den VKA-Häusern zur Teilnahme an einer Zentralkundgebung um „5 vor 12 Uhr“ nach Wiesbaden eingeladen.

Die MB-Landesverbände werden jene Kliniken, an denen Ärztinnen und Ärzte an dem Warnstreik teilnehmen, darüber informieren und bei Bedarf Notdienstvereinbarungen abschließen. Über die MB-Landesverbände erfolgt auch die Organisation der Teilnahme an der Zentralkundgebung in Wiesbaden. Deshalb sind die Ärztesprecher aller VKA-Kliniken, an denen Warnstreik-Aktionen vor Ort durchgeführt werden, bzw. aus denen Teilnehmer

nach Wiesbaden kommen, dazu aufgerufen, sich unmittelbar mit ihrem Landesverband zur weiteren Abstimmung in Verbindung zu setzen.

Zum Schutz der MB-Mitglieder ist es wichtig, dass alle Aktionen an diesem Warnstreik-Tag bei den Landesverbänden bekannt und mit ihnen abgestimmt sind!

Dass sich die Situation jetzt so zuspitzt, liegt auch daran, weil sich die letzte Verhandlungsrunde ausgesprochen schwierig gestaltet hatte. Zu viel Zeit wurde von Arbeitgeberseite darauf verwandt, über die „Deckelung der Gesundheitskosten“ zu diskutieren. Die MB-Verhandlungskommission lehnte eine Beschäftigung mit diesem Thema ab, da Ärztinnen und Ärzte nicht für die Gesundheitspolitik verantwortlich gemacht werden könnten. Sie forderte die intensive Beschäftigung nach unterschiedlichen Erhöhungen in den einzelnen Entgeltgruppen und Leistungsstufen der VKA-Tabelle ein.

Von Arbeitgeberseite wurden wiederum die Themen Arbeitszeitverlängerung und Leistungs-komponente vorgebracht, ohne die es kein Angebot geben könne.

Antrittsbesuch

Kritik in sachlicher Atmosphäre

MB-Führungsspitze bei Bundesgesundheitsministerin Schmidt

Berlin (jz). „Der Bund wird nichts geben!“ Unverblümt hat Bundesgesundheitsministerin Ul-



Das Plakat finden Sie auf Seite 5.